



Regionalgruppe Hamburg der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer e.V

Newsletter 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Humboldtianerinnen und Humboldtianer
und Freunde des Hamburger Humboldt-Clubs,

nach einem ersten Anlauf im Februar hat sich im Juni letzten Jahres der Hamburger Humboldt Club als Regionalgruppe der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer e.V. (DGH) gegründet. Der Webseite zufolge gibt es inzwischen 13 ordentliche Mitglieder und darüber hinaus zahlreiche Interessensbekundungen, bei den zukünftigen Aktivitäten mit dabei sein zu wollen. Es lohnt sich, wie diese kleine Rückschau und vor Allem der Ausblick auf das Jahr 2013 zeigen soll.

Gründung der Hamburger Regionalgruppe

Seit 2007 gibt es in Deutschland eine Alumni-Vereinigung unter dem Namen „Deutsche Gesellschaft der Humboldtianer e.V.“. Der Humboldt-Club will ein Forum für die Humboldtfamilie in Deutschland sein. Zu dieser Familie gehören alle, durch die Alexander von Humboldt Stiftung (AvH) Ausgewählten, ob sie gerade ein Stipendium bekommen haben oder dies schon länger zurück liegt. Der Zweck des Vereins ist die Förderung des internationalen wissenschaftlichen und kulturellen Austausches im Dialog mit der AvH-Stiftung und vor Allem die persönliche und fachliche Betreuung der Humboldtianer vor Ort. In diesem Sinne trafen sich die Gründungsmitglieder (Foto) am 6. Juni 2012 in Hamburg und wählten Dr. Rainer Döhl-Oelze zu ihrem Sprecher sowie Dr. Wolfram Maring und Dr. Thomas Berghöfer zu Stellvertretern.

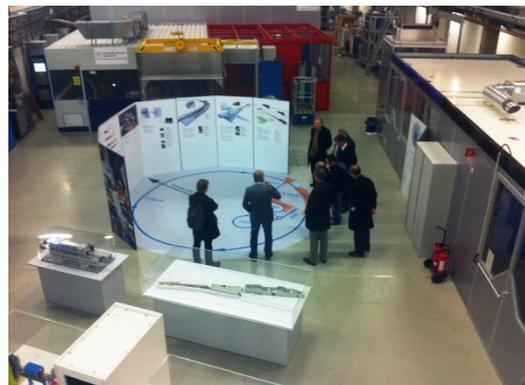


26./27. Oktober 2012

Die mittlerweile 5. Jahrestagung – ein Clubereignis, das man nicht verpassen sollte - fand in Göttingen statt. Das Thema: *Energiewende - Traum und Alptraum?* und ein Symposium am Folgetag unter dem Titel *Freundschaft - Liebe – Konkurrenz* organisiert von der Göttinger Regionalgruppe.

28. November 2012

Besuch des Hamburger Humboldt Club beim Deutschen Elektronen-Synchrotron (DESY) mit Vortrag von Prof. Dr. Helmut Dosch „100 Jahre Röntgen-Strukturanalyse - Von den Entdeckungen Max von Laue's bis zum Röntgen-Laser“. An den Vortrag schloss sich in kleinen Gruppen die Besichtigung des Beschleunigers Petra III an - eine der besten Röntgenstrahlungsquellen der Welt. Interessante Gespräche am Buffet bildeten den Abschluss dieses Abends.





Regionalgruppe Hamburg der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer e.V

Ausblick auf das Jahr 2013

4. Februar 2013

Auf Einladung des Akademischen Auslandsamtes der Helmut Schmidt Universität findet u.a. für einen kleinen Mitgliederkreis des Hamburger Humboldt Clubs ein Treffen mit Dr. Barbara Sheldon, Leiterin des Referats für Strategische Planung der AvH statt, gefolgt von einer Vorstellung des Arbeitsprojektes von Frau Dr. Nuria Cinca (Humboldt-Stipendiatin aus Barcelona) und einigen Worten des ehemaligen Stipendiaten Prof. Dr. Hamid-Assadi (Teheran) am Institut für Werkstofftechnik. Der Institutsleiter, Prof. Dr. Thomas Klassen lädt zu einer anschließenden Laborführung (Kaltgasspritzen) ein.



21. Februar 2013

Der Sprecher des schleswig-holsteinischen Humboldt-Clubs, Prof. Dr. Thomas C.G. Bosch, gleichzeitig Vizepräsident der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel lädt alle Hamburger Humboldtianer zum Humboldt-Abend auf die Dachterrasse des CAU-Hochhauses zu Vortrag und Gesprächen mit dem südkoreanischen Generalkonsul in Hamburg, Herrn Seon-Hong Sohn ein. Der Humboldt-Abend steht unter dem Titel



Prospects of collaboration between South Korea and Germany



Alle Hamburger Humboldtianer sind herzlich willkommen. Anmeldungen (s. Anlage) bitte direkt per Email an Marita Lenz (mlenz@uv.uni-kiel.de).

19./20. April 2013

Workshop der Regionalgruppensprecher der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer e.V. zwecks Erfahrungsaustausch/Projektplanung in Neustadt/Weinstraße

23. April 2013 (vorauss.)



Dr. Ralf Köhn (Forschungskordinator des Center for Free Electron Laser Science) avisiert eine Einladung an den Hamburger Humboldt Club zum bevorstehenden Besuch von Robert B. Laughlin, Nobelpreisträger für Physik beim CFEL. Er wird dort im April zum Thema *Energie* referieren (Literatur: R.B. Laughlin, Der Letzte macht das Licht aus (Piper Verlag, 2012). Sobald das Programm von der PIER-Geschäftsstelle (Partnership for Innovation, Education and Research, DESY and University Hamburg) vorliegt, werden wir Sie informieren. Eventuell besteht Gelegenheit, im kleinen Rahmen ein Treffen mit Herrn Laughlin zu organisieren. Wer hätte Interesse?



Regionalgruppe Hamburg der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer e.V

9. Juni 2013

Ein Jahr nach der Gründung - „Blick über den Deich“
Der Hamburger Humboldt Club trifft sich um 11 Uhr mit „Kind und Kegel“ zum Familienbrunch mit Deichspaziergang in Wedel an der Elbe.



September 2013 (geplant)

Humboldt-Abend auf dem KlimaCampus (Prof. Bernd Leitl); geplant ist die Besichtigung des Windkanals am Meteorologischen Institut der Uni Hamburg. Der KlimaCampus bündelt und vernetzt seit 2007 die erfolgreiche Hamburger Klimaforschung. Beteiligt sind 18 universitäre Institute, außeruniversitäre Partner wie das Max-Planck-Institut für Meteorologie, das Helmholtz-Zentrum Geesthacht und das Deutsche Klimarechenzentrum.



Keimzelle des KlimaCampus ist der Exzellenzcluster "Integrated Climate System Analysis and Prediction" (CliSAP) der Universität Hamburg, der im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert wird.

25./26. Oktober 2013

6. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer in Berlin

Geesthacht, Januar 2013

Rainer Döhl-Oelze
Sprecher Regionalgruppe Hamburg
der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer e.V.
www.humboldt-club.de